

Anhörung der Verkehrsminister Deutschlands und Frankreichs

2.6.2026 - | Deutscher Bundestag

Die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung tritt am Freitag, 12. Juni 2026, zu einer einstündigen Sondersitzung zusammen. Geplant ist eine gemeinsame Anhörung des Bundesministers für Verkehr, Patrick Schnieder (CDU), sowie des französischen Verkehrsministers, Philippe Tabarot (Les Républicains).

Dabei soll es um die deutsch-französischen Bahnverbindungen im Fern- und Regionalverkehr, um die Dekarbonisierung des Verkehrs und um die grenzüberschreitende Mobilität gehen.

Die Sitzung wird ab 9 Uhr live im Internet auf www.bundestag.de(Interner Link) übertragen.

Die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung setzt sich aus 100 Mitgliedern zusammen, darunter 50 Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie 50 Abgeordnete der Assemblée nationale, die mindestens zweimal im Jahr abwechselnd in Deutschland und Frankreich tagen sollen. Die konstituierende Sitzung fand am Montag, 25. März 2019, unter der Leitung von Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble und des Präsidenten der Assemblée nationale, Richard Ferrand, in Paris statt.

Grundlage dieser institutionalisierten Zusammenarbeit auf Ebene der Parlamente ist das Deutsch-Französische Parlamentsabkommen, das am 11. März 2019 von der Assemblée nationale und am 20. März 2019 vom Deutschen Bundestag verabschiedet worden ist. Das Parlamentsabkommen ist das Ergebnis intensiver Beratungen der Deutsch-Französischen Arbeitsgruppe, die am 22. Januar 2018 anlässlich des 55. Jahrestages der Unterzeichnung des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit (Élysée-Vertrag) zu diesem Zweck eingesetzt worden war. (02.06.2026)

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2026/kw24-pa-dfpv-1182168>